

Wilh. Engelmann in Leipzig.

[3631.]

Zur Versendung liegt bereit:

### Mittlere Oerter

von

83 südlichen Sternen für  
1875. 0

zur Fortsetzung des

**Fundamental-Catalogs**

für die

Zonen-Beobachtungen

der Astronomischen Gesellschaft

nebst

Untersuchungen über die Relationen zwischen einigen neueren Sternencatalogen, insbesondere für den in Europa sichtbaren Theil des südlichen Himmels,

von

A. Auwers.

Publication der Astronom. Gesellschaft.

Nr. XVII.

4<sup>o</sup>. 5 M.

Die Auflage ist nur klein und kann ich daher im Allgemeinen nur auf Verlangen senden. Handlungen, die die Publication zur Fortsetzung gebrauchen, bitte ich um baldige Angabe ihres Bedarfs.

Leipzig, 21. Januar 1884.

Wilh. Engelmann.

Expedition des „Central-Blatt für  
W. Stolze'sche Stenographie“.

[3632.]

Nummer 1 des

Centralblatt für W. Stolze'sche Stenographie. (Central-Organ der Verbände der W. Stolze'schen Schule.) pro Jahrgang, 12 Nrn., 4 M. ord., 3 M. netto baar. und Nummer 1 der

Stenographischen Unterhaltungs-Blätter

(Stolze). pro Jahrgang, 12 Nrn. à 2 Bog., 3 M. ord., 2 M. 25 S. netto baar.

sind erschienen und nach den eingegangenen Bestellungen expedirt. — Probe-Exemplare der Nummer 1 beider Blätter stehen in mässiger Anzahl zur Verfügung und wollen Sie solche gefälligst verlangen.

Empfohlen werden ferner:

Weigert, S., Anleitung zur Debatten-Schrift.

2. Aufl. 1 M. 80 S. ord., 1 M. 20 S. netto baar.

Müller, O., Organisation der Stolze'schen Schule. 60 S. ord., 45 S. netto baar.

Allgem. Taschenliederbuch für Stolze'sche Stenographen. 2. Aufl. 50 S. ord., 35 S. netto baar; in Rechng. mit 25% und 13/12.

Hochachtend

Berlin SW. 29.

A. Hohn.

Nach dem Gesetze, betr. die Abänderung der Gewerbe-Ordnung vom 1. Juli 1883 ergänzt und von den Königl. Regierungen zu Merseburg, Danzig, Kassel, Schleswig amtlich empfohlen.

[3633.]

Die neuen Innungen der  
Gewerbetreibenden.

Gesetz,

betr. die Abänderung der Gewerbeordnung vom 18. Juli 1881 u. 1. Juli 1883

und

amtlicher Entwurf eines

Innungsstatuts

nebst Erläuterungen

für Gewerbetreibende und Verwaltungsbeamte

herausgegeben

mit Einleitung und Kommentar

von

St. Genzmer,

Staatsanwalt bei dem Oberlandesgericht in Marienwerder.

Preis 1 M. 50 S., 1 M. 15 S. netto,  
1 M. fest baar.

Normal-Statut apart 50 S. ord., 35 S. netto,  
30 S. baar.

Bitte, zu verlangen, da nur hier angezeigt.  
Strehlen, Januar 1884.

August Gemeinhardt.

Hinrichsen & Cie. in Paris,  
rue des Saints-Pères 40.

[3634.]

Wir übernehmen den ausschliesslichen Commissionsverlag für Deutschland und Oesterreich folgender

wichtigen mathematischen

Novität:

**Tables de logarithmes  
à six décimales**

construites sur un plan nouveau.

Sechsstellige Logarithmen-Tafeln  
nach einem neuen Plane  
zusammengestellt

von

Adolphe Benoist,

Membre de la Société mathématique de France.

Ein starker Band in gr. 8<sup>o</sup>. XVII, 384 S.

Broschirt.

10 M. ord., 7 M. 50 S. no., 7 M. baar.

Diese bedeutende Arbeit, welche hier Aufsehen macht, wird auch in gelehrten und studirenden Kreisen Deutschlands sehr interessiren.

Das Werk wird in den bedeutendsten Blättern besprochen werden und bitten wir, gef. zu verlangen.

Zur Geschichte der Glasmalerei.  
[3635.]

Soeben ist erschienen und an die bisherigen Besteller versandt worden:

Die schweizerische Sitte

der

**Fenster- und Wappenschenkung**

vom

**XV. bis XVII. Jahrhundert.**

Nebst Verzeichniss der Zürcher  
Glasmaler von 1540 an

und

Nachweis noch vorhandener  
Arbeiten derselben.

Eine kulturgeschichtliche Studie

von

Dr. Hermann Meyer.

gr. 8<sup>o</sup>. XX u. 384 S. Preis brosch. 5 M.

Indem die vorliegende Schrift darstellt, wie die schweizerische Sitte der Fenster- und Wappenschenkung sich entwickelt hat und wie sie allmählich wieder eingegangen ist, schildert sie den Gang des Glasmalergewerbes in der Schweiz vom XV. bis ins XVII. Jahrhundert. Sie interessirt also von vornherein jedenfalls die zahlreichen Liebhaber der älteren Schweizer Glasmalerei, die sich bekanntlich bei den Kunstkennern hohen Ansehens erfreut und in allen Sammlungen vertreten findet. Die Schrift wird aber auch in keiner Bibliothek fehlen dürfen, da sie zum ersten Male urkundlich belegte genauere Nachrichten in grösserem Umfange speziell über die Zürcher Glasmalerei beibringt und somit unentbehrlich ist für Jedermann, der über dieses Kunstgewerbe sich unterrichten oder schreiben will.

Ich glaube daher, dass die Verwendung für das Werk sich lohnen wird, und indem ich darum bitte, stelle ich Handlungen, die noch nicht verlangt haben, gern Exemplare in beschränkter Anzahl à condition zur Verfügung.

Frauenfeld, Mitte Januar 1884.

J. Huber.

H. Georg, Verlag in Basel.

[3636.]

Soeben erschienen:

Un souvenir de Martin Luther. Conférence faite à Genève le 8 novbre. 1883 par Ed. Humbert, Prof. à la faculté des lettres de l'Université. 70 S.

\*\* Sammlern von Luther-Literatur wird auch dieser in Genf gehaltene Vortrag erwünscht sein.

Essai sur le commerce de la soie en France, par Albert Rondot (Lyon). 108 Pages gr. in-8<sup>o</sup>. 3 M. 50 S.

\*\* Commissions-Artikel; nur baar mit 25 %.